

Rainer Erd - Eröffnung des 5. Darmstädter Informationsrechtstags

Meine Damen und Herren, liebe Studierende,

als Leiter des Studiengangs Informationsrecht darf ich Sie herzlich begrüßen. Der diesjährige, 5. Darmstädter Informationsrechtstag unterscheidet sich in mehrerer Hinsicht von denen der vergangenen Jahre. Wie Sie an dem Titel „Die Googleisierung des Internet“ ersehen, ist nicht ein abstraktes Thema Gegenstand der diesjährigen Tagung, sondern ein großes Unternehmen: Google. Das wir Google ausgewählt haben, scheint auf der Hand zu liegen. Kein anderes Unternehmen hat im vergangenen Jahr so leidenschaftliche Diskussion in der IP- und IT-Welt hervorgerufen wie Google. Kaum eine Woche vergeht, ohne dass in den Feuilletons Beiträge zu „Google book search“ und die Probleme des Urheberrechts erscheinen. Bis zur Einigung zwischen dem Hamburger Datenschutzbeauftragten und Google vor ein paar Wochen war „Google street view“ ein Dauerthema der Medien. Und „youtube“ und das Urheberrecht sind noch immer keine konfliktfreie Liaison eingegangen. Wer das Wort „google“ in den Mund nimmt, empfindet Bewunderung und Zweifel gleichermaßen. *Bewunderung*, weil kaum ein anderes Unternehmen in den letzten Jahren mit seinen über 60 Internetdiensten so viele Innovationen geschaffen hat, ohne die man sich eine intellektuelle Existenz mittlerweile kaum mehr vorstellen kann. Und *Zweifel*, weil all die schönen Neuerungen mit dem Preis erkaufte worden sind, dass tradierte Rechtspositionen des Urheber-, Marken- und Datenschutzrechts nicht selten verletzt werden.

Neben dem Thema der heutigen Tagung ist die Örtlichkeit eine Novität. Als Studiengang der Fachhochschule Darmstadt fühlten wir uns bisher unserer Hochschule verpflichtet, bis von studentischer Seite der Wunsch aufkam, einmal in einem anderen Ambiente zu tagen. Von den vielen Alternativen, die sich in der Wissenschaftsstadt Darmstadt eröffneten und für uns bezahlbar waren, gefielen uns die Räumlichkeiten der IHK am besten. Unser großer Dank gilt deshalb auch dieser Institution, die uns in Person von Frau Campitelli liebenswürdig unterstützt hat. Leisten konnten wir uns allerdings die IHK nur deshalb, weil die IHK uns finanziell großzügig entgegenkam und die Telekom, wie schon im vergangenen Jahr, ihre Taschen geöffnet und einen großen Teil der Kosten übernommen hat. Herrn Wagner sei gedankt.

Es gilt natürlich auch dem Studentenwerk Darmstadt zu danken, das uns den ganzen Tag über mit seinen Köstlichkeiten versorgt. Ganz besonders hervorheben möchte ich, und das ist eine weitere Novität in diesem Jahr, die Studierenden des vierten Semesters des Studiengangs Informationsrecht, mit denen Frau Baker-Hanel und ich das ganze Semester über in einem Projekt zusammengearbeitet haben. In fünf Unterarbeitsgruppen zu den Bereichen „Thema“, „Location“, „Sponsoring“, „Marketing“ und „Catering“ sind die verschiedenen Dimensionen dieser Tagung diskutiert worden. Von den Studierenden ging die Idee aus, einen Informationsrechtstag als studentisches Projekt unter meiner Leitung zu entwickeln. Die Studierenden haben die meiste Arbeit gemacht und wenn Sie sich einmal umschaun, werden Sie überall im Raum und draußen unsere Viertsemester sehen. Sie haben nicht einmal wegen der vielen Arbeit gestöhnt, sich nicht beklagt, dass Sie weite Strecke zurücklegen mussten und keine Minute gezögert, als es hieß, wieder einmal habe etwas nicht so geklappt, wie wir es uns vorgestellt haben und man müsse von vorne beginnen. Unermüdlich waren sie fast vier Monate unterwegs und haben, mit Hilfe von Frau Baker-Hanel und mir das auf die Beine gestellt, was Sie jetzt gleich erleben werden. Eine hoffentlich spannende Tagung zu einem topaktuellen Thema.

Ich wünsche uns allen erfrischende Kontroversen.

7.7. 2009